

# RiskPlan – Argumente für einen sachgerechten Risikodialog

Das IT-basierte Tool zur Einschätzung und Vorbeugung von Naturgefahren.



Vorentlastung der Engelberger Aa: beim Unwetter 2005...



...und bei normalem Sommerwetter.

Was ist auf Dauer kostengünstiger: Ein Tunnel, der das Steinschlagrisiko auf Null reduziert – oder genügt allenfalls eine Frühwarnanlage? Welchen Beitrag können die Hauseigentümer leisten, um im Falle eines Hochwassers mögliche Schäden zu reduzieren – und wirken sich diese Massnahmen auf mögliche Schadenkosten aus? Solche Fragen gilt es beim Schutz vor Naturgefahren immer wieder zu beantworten. Wie einfach es doch wäre, wenn wir über einen Automaten verfügen würden, den wir mit Zahlen füttern könnten, um dann einen Papierausdruck mit der Anleitung zum Handeln zu erhalten.

Das bleibt natürlich eine Utopie. Aber es lohnt sich, die Idee weiterzuverfolgen: Die Entwicklung eines Analyseprogramms, das je nach Datenqualität präzisere oder weniger präzisere Ergebnisse liefert. RiskPlan erfüllt diese Wunschvorstellung in einem bisher nicht gekannten Ausmass. Entsprechend den Eingaben, die auf bereits vorhandenem Wissen und auf Erfahrung beruhen, bietet RiskPlan die Möglichkeit, schnell und effizient eine grobe Übersicht über die Risikolage in einer Region aufzuzeigen sowie mögliche Gegenmassnahmen zu analysieren.

RiskPlan ermöglicht dies auf pragmatische Art und Weise, indem das Wissen und die Erfahrungen von Fachleuten und von direkt Betroffenen verwendet werden. Dank RiskPlan können die Kosten für Massnahmen den zu erwartenden Schadenkosten gegenübergestellt werden. Damit stehen Grundlagen zur Verfügung die einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für den Risikodialog mit Entscheidungsträgern leisten.

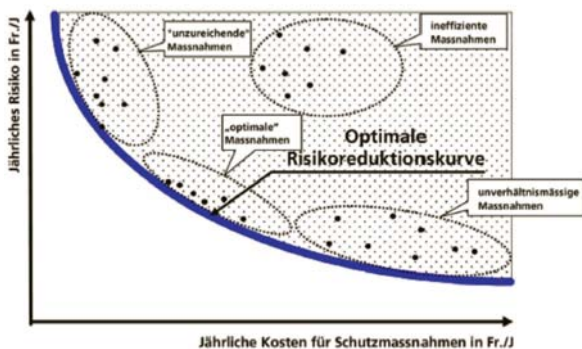
Die pragmatische Vorgehensweise beinhaltet zudem den Vorteil, dass Wasserbautechniker, Naturgefahrenspezialisten, Poli-

tiker, Behörden, Versicherer und Vertreter der Blaulichtorganisationen sich an einen runden Tisch setzen können, um ihre jeweiligen Daten und Erfahrungen in die Risikobeurteilungsmatrix von RiskPlan einzubringen. Unmittelbar danach können sie die Resultate der Eingabe diskutieren. Dies fördert das disziplinenübergreifende Gespräch und führt zu einer neuen Zusammenarbeitskultur.

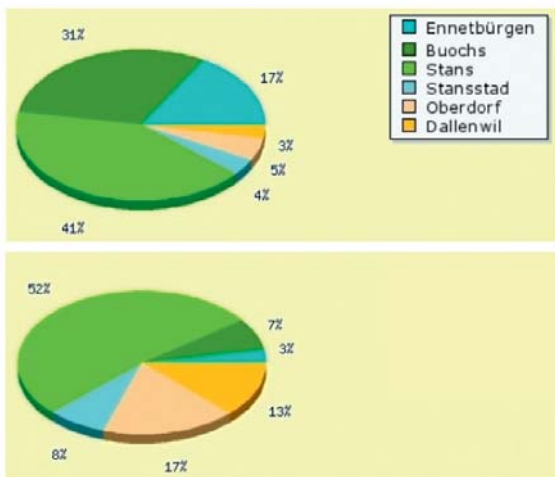
RiskPlan ist ein IT-basiertes Instrument, das derzeit auf die Naturgefahren-Analyse und -Prävention ausgerichtet ist. Es wurde in der Schweiz in enger Zusammenarbeit des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) zusammen mit den privaten Auftragnehmern Ernst Basler + Partner AG und GRSoft GmbH entwickelt. Die erarbeitete Analysemethodik ist prinzipiell für jede Art von Risiko anwendbar. Deshalb ist davon auszugehen, dass das Instrument RiskPlan durchaus noch an Bedeutung in anderen Sicherheitsbereichen wie beispielsweise bei technischen Störfällen oder anderen Umweltrisiken an Bedeutung gewinnen wird.

Mit der Einführung von RiskPlan anlässlich eines internationalen Workshops in Stans im März 2009 erhielten die Partnerregionen Vorarlberg, Kärnten, Bayern, Rhones Alpes, Aostatal, Slowenien, das Piemont und Südtirol die Möglichkeit, den Grundsatzfragen nachzugehen: Was kann passieren? – Was darf nicht passieren? – Was können wir tun? – Was kostet uns das? – Welches Restrisiko müssen wir akzeptieren?

Die Einführung von RiskPlan ist der Hauptbeitrag der Schweiz zum Interreg III B Alpine Space Projekt «AdaptAlp – Adaptation to Climate Change in the Alpine Space».



Zur Minderung eines durch Naturgefahren bedingten Risikos kommt eine Palette von Möglichkeiten in Frage, zum Beispiel Frühwarnung, individueller Objektschutz bei Gebäuden und technische Schutzbauten entlang eines Wildbaches. Die Kosten für die einzelnen Massnahmen sind unterschiedlich. Das Ziel der Risikoreduktion lautet deshalb: das ideale Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag finden.



Mit RiskPlan ist es möglich, eine Übersicht über die Risikolage in verschiedenen Gemeinden einer Region zu schaffen. Ebenso ist ein Vergleich der Risikolage in den Gemeinden vor und nach der Ausführung von Schutzmassnahmen möglich.

Status prior to measures	Combination Measure 1 and 2	Measure 1: Constitutional measures - Flooding Engelberger Aa	Measure 2: Constitutional of new wet in Lucerne																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Risikofeld/Objekträume</th> <th>Risiken/Objektsträume</th> <th>Risiken/Objektsträume</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Engelberger Aa East</td> <td> <b>Risiko Region/Jahr</b>            Personen: 113 333 CHF            Sachwerte: 4 838 833 CHF            Gesamt: 4 952 167 CHF         </td> <td> <b>Risiko Region/Jahr</b>            Personen: 17 728 CHF            Sachwerte: 185 782 CHF            Gesamt: 203 510 CHF         </td> <td> <b>Risiko Region/Jahr</b>            Personen: 131 605 CHF            Sachwerte: 4 653 051 CHF            Gesamt: 4 784 656 CHF         </td> </tr> <tr> <td>Buochs</td> <td> <b>Risiko Objektstr./Jahr</b>            Personen: 182 322 CHF            Sachwerte: 2 182 000 CHF            Gesamt: 2 364 322 CHF         </td> <td> <b>Risiko Objektstr./Jahr</b>            Personen: 7 100 CHF            Sachwerte: 39 800 CHF            Gesamt: 46 900 CHF         </td> <td> <b>Risiko Objektstr./Jahr</b>            Personen: 110 802 CHF            Sachwerte: 3 116 802 CHF            Gesamt: 3 227 604 CHF         </td> </tr> <tr> <td>Ennetbürgen</td> <td> <b>Risiko Objektstr./Jahr</b>            Personen: 15 000 CHF            Sachwerte: 1 718 833 CHF            Gesamt: 1 733 833 CHF         </td> <td> <b>Risiko Objektstr./Jahr</b>            Personen: 15 178 CHF            Sachwerte: 48 717 CHF            Gesamt: 63 895 CHF         </td> <td> <b>Risiko Objektstr./Jahr</b>            Personen: 20 178 CHF            Sachwerte: 1 767 550 CHF            Gesamt: 1 787 728 CHF         </td> </tr> <tr> <td>Risiken/Objektsträume</td> <td> <b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b>            Personen: 113 333 CHF            Sachwerte: 4 838 833 CHF            Gesamt: 4 952 167 CHF         </td> <td> <b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b>            Personen: 17 728 CHF            Sachwerte: 185 782 CHF            Gesamt: 203 510 CHF         </td> <td> <b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b>            Personen: 131 605 CHF            Sachwerte: 4 653 051 CHF            Gesamt: 4 784 656 CHF         </td> </tr> </tbody> </table>				Risikofeld/Objekträume	Risiken/Objektsträume	Risiken/Objektsträume	Engelberger Aa East	<b>Risiko Region/Jahr</b> Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	<b>Risiko Region/Jahr</b> Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	<b>Risiko Region/Jahr</b> Personen: 131 605 CHF Sachwerte: 4 653 051 CHF Gesamt: 4 784 656 CHF	Buochs	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 182 322 CHF Sachwerte: 2 182 000 CHF Gesamt: 2 364 322 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 7 100 CHF Sachwerte: 39 800 CHF Gesamt: 46 900 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 110 802 CHF Sachwerte: 3 116 802 CHF Gesamt: 3 227 604 CHF	Ennetbürgen	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 15 000 CHF Sachwerte: 1 718 833 CHF Gesamt: 1 733 833 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 15 178 CHF Sachwerte: 48 717 CHF Gesamt: 63 895 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 20 178 CHF Sachwerte: 1 767 550 CHF Gesamt: 1 787 728 CHF	Risiken/Objektsträume	<b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b> Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	<b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b> Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	<b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b> Personen: 131 605 CHF Sachwerte: 4 653 051 CHF Gesamt: 4 784 656 CHF
Risikofeld/Objekträume	Risiken/Objektsträume	Risiken/Objektsträume																				
Engelberger Aa East	<b>Risiko Region/Jahr</b> Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	<b>Risiko Region/Jahr</b> Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	<b>Risiko Region/Jahr</b> Personen: 131 605 CHF Sachwerte: 4 653 051 CHF Gesamt: 4 784 656 CHF																			
Buochs	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 182 322 CHF Sachwerte: 2 182 000 CHF Gesamt: 2 364 322 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 7 100 CHF Sachwerte: 39 800 CHF Gesamt: 46 900 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 110 802 CHF Sachwerte: 3 116 802 CHF Gesamt: 3 227 604 CHF																			
Ennetbürgen	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 15 000 CHF Sachwerte: 1 718 833 CHF Gesamt: 1 733 833 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 15 178 CHF Sachwerte: 48 717 CHF Gesamt: 63 895 CHF	<b>Risiko Objektstr./Jahr</b> Personen: 20 178 CHF Sachwerte: 1 767 550 CHF Gesamt: 1 787 728 CHF																			
Risiken/Objektsträume	<b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b> Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	<b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b> Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	<b>Risiko Gesamtregion/Jahr</b> Personen: 131 605 CHF Sachwerte: 4 653 051 CHF Gesamt: 4 784 656 CHF																			

Die Risikomatrix ist das Herz des Risikomanagements. Diese beinhaltet mögliche Schadensszenarien, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten und deren Schadensausmasse. Jedes Szenario beinhaltet die Schadenkosten sowie die Kosten, die entstehen, wenn Todesopfer zu beklagen sind.



**Josef Eberli, Nidwaldner Kantonsingenieur und Riskplan-User**  
 «Riskplan ist sehr hilfreich, weil wir mit relativ wenig Aufwand strukturiert arbeiten können und schnell zu konkreten Ergebnissen kommen. Das hilft, Politikern den Nutzen von Massnahmen verständlich zu machen.»



**Michael Kohler, Direktor der NSV und Riskplan-User**  
 «Riskplan zeigt das Kosten-Nutzen-Verhältnis von möglichen Massnahmen auf: Das sind wichtige Entscheidungsgrundlagen für Behörden und Bevölkerung. Aus der Sicht der Versicherung wird aufgezeigt, dass die Stossrichtung Prävention die richtige Gangart ist.»